



Regionalverband Suhrental

Geschäftsbericht 2019





1. Einleitung

Seit dem 1. Januar 2019 umfasst der Regionalverband Suhrental (RVS) zehn Gemeinden im Suhren- und Ruedertal. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäss den §§ 74 bis 82 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt) vom 19. Dezember 1978 und §§ 11 und 12 des Gesetzes über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesezt, BauG) vom 19. Januar 1993.

Mit einer Fläche von 54.80 km² und rund 14'400 Einwohnern ist der RVS der kleinste der zwölf regionalen Planungsverbände des Kantons Aargau. Zu ihm gehören Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau, Schlossrued, Schmiedrued-Walde, Schöffland, Stafelbach und Wiliberg. Die Mitgliedsgemeinden des RVS gehören den drei Bezirken Aarau, Kulm und Zofingen an.

In den letzten Jahren wurden den Regionalverbänden vom Kanton nebst den ursprünglichen auf die Raumplanung beschränkten Aufgaben zusätzliche Themen wie beispielsweise die regionale Standortförderung, die Bedarfserhebung im Pflegebereich, die Gesundheitsregionen sowie Aufgaben im Asyl- und Sozialwesen übertragen.

Im Rahmen des NRP-Projekts «Regionalmanagement Suhrental» konnte der RVS zwecks

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Standortförderung,
- Förderung der unternehmerischen Vernetzung und Kooperationen und
- Verlängerung Wertschöpfungsketten

ab 01.12.2016 bis 31.12.2019 Lis Lüthi als Geschäftsführerin mit einem 60 %-Pensum anstellen. Dank ihrem grossen Engagement wurde das Suhren- und Ruedertal als eigenständige Region gestärkt und die regionale Wertschöpfung gesteigert.

Mit der Annahme der neuen Satzungen, der Genehmigung der höheren Mitgliederbeiträge (und des Budgets 2020) sowie der Verabschiedung eines neuen NRP-Projekts 2020/23 haben sich die zehn Gemeinden einstimmig für die Fortsetzung dieser Verbandspolitik und damit auch für die Verlängerung der Anstellung von Lis Lüthi als Geschäftsführerin ausgesprochen.

In raumplanerischen Belangen wird der RVS durch Gabriele Horvath als externe Raumplanerin beraten. Sie wird durch den Kreisplaner des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumplanung (BVU/ARE) unterstützt.

Die neuen Satzungen wurden an der Hauptversammlung vom 12. Juni 2019 diskussionslos verabschiedet und sind seit dem 1. Januar 2020 in Kraft. Die Neuorganisation des Vorstandes sowie die Öffnung des Verbandes für sogenannte Kooperationspartner sind die wesentlichen Neuerungen. Im Vorstand ist neu jede Gemeinde mit einem Gemeinderatsdelegierten und einer Stimme vertreten, was insbesondere den kleineren Gemeinden mehr Mitsprache und demokratische Einflussnahme bringt. Bereits konnten drei Kooperationspartner gefunden werden, welche sich mit den Zielen des RVS identifizieren und sich für deren Verwirklichung einsetzen werden.



2. Haupttätigkeiten

2.1 Vorstand

Die Geschäfte des RVS wurden im Jahr 2019 an 4 Vorstandssitzungen am 14.03., 12.06. (öffentliche Hauptsitzung), 17.10. und 21.11.2019 behandelt.

2.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des RVS hat ihre Themen im Jahr 2019 an 8 Sitzungen am 23.01., 14.03., 17.04., 05.06., 22.08., 10.10., 17.10. und 21.11.2019 behandelt.

2.3 Geschäfts- und Kontrollstelle

Lis Lüthi, Geschäftsführerin
Dave Schenker, Aktuar
Matthias Müller, Leiter Finanzen Schöffland

Turnusgemäss ist die Kontrollstelle in der laufenden Amtsperiode durch die Finanzkommissionen der Gemeinden Hirschthal, Holziken und Moosleerau besetzt.

2.4 Regionalplanung

Gabriele Horvath, suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft

2.5 Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP) Suhrental / Ruedertal

Siehe separater Jahresbericht LEP Suhrental 2018/19

- Begleitgruppe „Landschaftsqualitätsprojekt Suhrental 2016 – 2023“

Nach der Genehmigung des LQ-Projekts durch den Kanton im Spätherbst 2015 hat der Bund die Bewilligung am 19. Januar 2016 mit Auflagen erteilt. Nach dem Eintreffen der Bundesbeiträge konnten die vorgeschossenen Beträge den Verbandsgemeinden Ende 2016 zurückerstattet werden.

Die aktive Beteiligung vieler Landwirte im Suhrental hat der Regionalverband (RVS) erfreut zur Kenntnis genommen. Ihre Teilnahme zeigt uns, dass wir mit der Erarbeitung dieses Projektes und mit ihrem Einsatz einen grossen Beitrag für unsere attraktive Landschaft leisten.

Insgesamt konnten bisher Beiträge von über Fr. 414'000.- ausgelöst und im Projektperimeter Suhrental investiert werden. Der Projektperimeter umfasst 170 Betriebe mit einer Fläche von insgesamt 2'823 ha.

Seit dem 01.01.2019 können keine neuen Projekte angemeldet werden.



- **Arbeitsgruppe Umsetzung Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG)**

Die Arbeitsgruppe hat die Grundlagen für die Bedarfsabklärung, das Finanzierungsreglement, die Präsentation für kommunale Infoveranstaltungen und die Botschaft zuhanden der Gemeindeversammlungen erarbeitet.

Nachdem fast alle Mitgliedsgemeinden an den Wintergemeindeversammlungen 2017 das KiBeG traktandiert, diskutiert und verabschiedet haben, werden die verschiedenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten seit dem Schuljahr 2018/19 im Verbandsgebiet aufeinander abgestimmt angeboten.

- **Arbeitsgruppe Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus (WGT)**

Gemäss der Entwicklungsstrategie des NRP-Projekts „Regionalmanagement Suhrental“ wurde anfangs 2018 die Arbeitsgruppe WGT von der Geschäftsleitung eingesetzt. Das Ziel der Arbeitsgruppe WGT ist die Förderung der Attraktivität für grössere und kleinere Unternehmen im Suhren- und Ruedertal. Ausserdem soll die Ansiedlung von neuen Firmen gefördert werden, die Anzahl Arbeitsplätze mittel- und langfristig erhöht werden. Die Arbeitnehmer sollen auch in der Region wohnen.

Die Bekanntheit der vorhandenen touristischen Angebote soll erhöht und deren Produkte besser vermarktet werden. Die neuen, regionalen Geschenkgutscheine, welche in grosser Zahl in fast allen Gemeinden vertrieben werden, unterstützen die regionale Wertschöpfung.

- **Arbeitsgruppe Finanzierung**

Im Zusammenhang mit dem NRP-Projekt „Regionalmanagement Suhrental“ wurde der RVS von 2016 bis 2019 jährlich mit einem namhaften Betrag von Bund und Kanton unterstützt. Die Arbeitsgruppe Finanzierung wurde anfangs 2018 von der Geschäftsleitung eingesetzt.

Das Ziel der Arbeitsgruppe Finanzierung war die langfristige Sicherung der Verbandsfinanzen. Kurzfristig sollten Vorschläge erarbeitet werden, wie die wegfallenden Beiträge von Bund und Kanton ab 2020 kompensiert werden können.

Nach der Genehmigung der neuen Satzungen, der Erhöhung der Mitgliederbeiträge, des Budgets 2020 und des neuen NRP-Projekts 2020/23 wurden die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Finanzierung per Ende 2019 eingestellt.

- **Arbeitsgruppe Tischmesse**

Der Grossanlass wurde an 6 Arbeitsgruppensitzungen vorbereitet. Die erste Tischmesse in der Region Suhren- und Ruedertal fand am 19. November 2019 in Schöffland statt. Schwerpunktsthema war die Berufsbildung. Entsprechend haben über 200 Oberstufenschüler mit ihren Lehrern und Eltern die Tischmesse besucht. 35 Betriebe haben sich jeweils auf einem Tisch vorgestellt.

Die Tischmesse war eine ideale Präsentationsplattform und Kontaktbörse für das regionale Gewerbe, für Lehrbetriebe und potenzielle Lehrlinge sowie interessierte Besucherinnen und Besucher.





3. Personelles

3.1 Vorstandsmitglieder

- Hirschthal: Markus Goldenberger, Gemeinderat **)
- Holziken: Jacqueline Hausmann, Gemeindeammann
- Kirchleerau: Erich Hunziker, Gemeindeammann
- Moosleerau: Andreas Keller, Vizeammann
- Reitnau: Uwe Matthiessen, Gemeinderat
- Schlossrued: Martin Goldenberger, Gemeindeammann
- Schmiedrued-Walde: Marliese Loosli, Gemeindeammann
- Schöffland: Rolf Buchser, Gemeindeammann *)
- Staffelbach: Max Hauri-Kalt, Gemeindeammann
- Wiliberg: Patric Jakob, Gemeindeammann

*) Präsident

***) Vizepräsident

3.2 Geschäftsleitungsmitglieder (bis 31.12.2019)

- Hirschthal: Markus Goldenberger, Gemeinderat **)
- Reitnau: Uwe Matthiessen, Gemeinderat
- Schlossrued: Martin Goldenberger, Gemeindeammann
- Schöffland: Rolf Buchser, Gemeindeammann *)
- Staffelbach: Max Hauri-Kalt, Gemeindeammann

*) Präsident

***) Vizepräsident

3.3 Geschäftsstelle und Aktuariat

- Regionalverband Suhrental, Geschäftsstelle
Bahnhofstrasse 5, Schloss
5040 Schöffland

4. Finanzen

Die definitive Verbandsrechnung 2019 liegt vor.

Der im Budget 2019 enthaltene Aufwandüberschuss von Fr. 24'500.- wurde mit Fr. 12'141.05 deutlich unterschritten.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 somit noch Fr. 57'498.30.

Das Budget 2020 rechnet mit einem Gesamtaufwand von Fr. 180'000.- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'500.-.

Die Gemeindebeiträge wurden neu mit Fr. 8.00 pro Einwohner bei „Vollmitgliedschaft“ und mit Fr. 4.00 pro Einwohner bei „Halbmitgliedschaft“ budgetiert (aktuell gibt es im Verband nur „Vollmitglieder“).



5. Ausblick

Das vergangene Geschäftsjahr 2019 wurde durch die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Umstrukturierung und Neuorganisation des RVS geprägt.

Insbesondere der Nutzen für die Verbandsgemeinden, das regionale Gewerbe, die Gewinnung von Kooperationspartnern, die erstmalige Durchführung einer Tischmesse, die Eingabe eines neuen NRP-Projekts „Überregionale Zusammenarbeit aargauSüd impuls und Regionalverband Suhrental“, die Grundlagenerhebung für die Studie Zusammenarbeit der Gemeinden, das Networking mit den kantonalen Fachstellen und der Ausbau der touristischen Angebote standen dabei im Vordergrund.

Für die Verbesserung der regionalen Identität und Zusammenarbeit braucht es künftig noch mehr Engagement seitens der einzelnen Verbandsgemeinden und Gewerbevereine.

Auch die vielfältigen Kontakte mit den Nachbargemeinden und -verbänden gilt es zu pflegen und auszubauen.

Nur so kann das Suhren- und Ruedertal mittelfristig eigenständig werden und bleiben.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihr Wohlwollen für unsere Region und unseren Regionalverband.

Anfangs Jahr hat sich die Pandemie mit dem Coronavirus auch in der Schweiz ausgebreitet. Schliesslich hat der Bundesrat gemäss Epidemiegesetz am 16. März 2020 die Situation als „ausserordentliche Lage“ eingestuft und einen umfassenden Lockdown verfügt.

Seither hat sich unser gesellschaftliches, soziales und wirtschaftliches Umfeld stark verändert. Eine Rückkehr zur Normalität ist gegenwärtig nicht absehbar. Ebenfalls nicht abschätzbar sind die gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Konsequenzen dieser Krise.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Zuversicht.

Schöffland, 20. März 2020

Rolf Buchser, Präsident